

Es geht voran! – Innovation für die Zukunft

Nach vorne blicken bedeutet auch zurückschauen; auf über 50 Jahre Lebenshilfe-Arbeit in Neuss. Was auf Initiative betroffener Eltern begann, hat sich zu einem weit agierenden gemeinnützigen Unternehmen entwickelt. Mit dem klar definierten Ziel: Menschen mit Behinderungen

sollen als gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft verstanden werden. Mehr als 500 Mitarbeiter(inne)n setzen sich tagtäglich in Kitas, Wohnhäusern sowie in ambulanten Diensten und offenen Hilfen der Lebenshilfe für die gleichberechtigte Teilhabe ein.

Mit stetig wachsenden Herausforderungen zeigt sich das gemeinnützige Unternehmen auch 2018 zukunftsorientiert. Es engagiert sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen und lässt ihnen – im partnerschaftlichen Miteinander – genau die Unterstützung und Hilfe zukommen, die sie für ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gemeinschaft benötigen. Die individuell wie fachkundig angepassten Angebote umfassen den gesamten Alltag und erstrecken sich über alle Lebensphasen, von der Geburt bis ins hohe Alter. Neben ambulanter und stationärer Wohnunterstützung und der Kinder- und Jugendarbeit reichen diese heute von Beratung, Freizeit-, Reisen- und Bildungsprogrammen über sozial- und heilpädagogische Familienhilfen bis hin zum Pflegedienst.

Graffiti für den Jugendbus

Dabei weckt zukommender Bedarf neue Ideen. Wie beim Jugendbus. Seit 2017 ist er auf Tour, um Neusser Stadtteile ohne Jugendzentrum zu versorgen. Im September 2018 wurde der ehemalige Stadtbus von seinen jungen Besucher(inne)n umgestaltet und glänzt jetzt im neuen Look. Zwei Tage dauerte die Graffiti-Aktion unter Anleitung des Künstlers Ami-One. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein Hingucker auf den Straßen von Neuss. Und ein hochgelobtes Projekt, auch von Seiten der Stadt und Politik.

Kita-Erweiterung und Wohnhausbau

Auf ähnliche Begeisterung, insbesondere bei den Erwachsenen, stieß der Ausbau der Kita Hammfeld. Rund 200 Besucher feierten im Juni 2018 mit der Neusser Lebenshilfe die Erweiterung von 3 auf 5 Gruppen. 600 Quadratmeter sind hinzugekommen. Für die zwei Nestgruppen für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren gibt es nun einen eigenständigen Bereich mit zwei zusätzlichen Schlafräumen. Zudem bietet eine große Turnhalle, als Ergänzung zur bisherigen, viel Raum für Bewegung, Therapie und Erlebnis-Parcours.

2018 war auch ein Jahr der Bauprojekte. Der Rohbau des neuen Lebenshilfe-Wohnhauses an der Sophienstraße 11 in Neuss Gnadental steht. Ab kommendem Herbst werden hier 24 Menschen mit Behinderung ein neues modernes wie komfortables Zuhause finden. Das zweigeschossige, lichtdurchflutete Haus wird das erste Wohnhaus der Lebenshilfe Neuss, das 1974 in der Theresienstraße 18 in Weckhoven eröffnet wurde, ersetzen. Das Lebenshilfe-Wohnhaus in der Theresienstraße 16 bleibt Weckhoven erhalten. Es wurde in den vergangenen Monaten entsprechend heutigen Standards für 24 Bewohner(inne)n umgebaut. In Aller-



Immer ein Highlight: Gruppenausflüge, hier vom Wohnhaus Furth.



Lebenshilfe-Team am Start beim Firmenpuls-Lauf 2018.



Graffiti-Aktion: Neuer Look für den Jugendbus.

heiligen liegt die Baugenehmigung für ein Doppelhaus in der Marga-Groove-Straße vor und Anfang 2019 soll gestartet werden. Zu Beginn des Jahres 2020 können dann acht Bewohner/-innen, die ihren Alltag sehr selbständig bewältigen können, dort einziehen. Zudem nimmt der Neubau für die Kita Wimmelgarten in Holzheim Gestalt an und wird voraussichtlich Sommer 2019 betriebsfertig sein.

Jubiläum im Familienzentrum Sonnenblume

Vor 20 Jahren wurde die erste Kita der Lebenshilfe eröffnet, die Kindern mit und ohne Behinderungen offenstand. Damals war sie die erste ihrer Art in Neuss. Als Folge wurde sie mit Skepsis, auch Argwohn, betrachtet. 2018 feierte die „Sonnenblume“ in Grimlinghausen Jubiläum; auch ihr 10-jähriges als Familienzentrum.

Neu in diesem Jahr ist auch das vom Bund geförderte Angebot der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe Beratung (EUTB). Gemeinsam mit der Lebenshilfe Grevenbroich, den Diakonien aus Stadt und Kreis, der Caritas und der St. Augustinus-Behindertenhilfe hat die Neusser Lebenshilfe im November ein Büro an der Friedrichstraße 28 eingerichtet, das sich als niedrigschwelliges Erstberatungsangebot mit Lotsenfunktion versteht. Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte sowie deren Angehörige finden hier Orientierung. Die EUTB informiert sie über alle möglichen Offerten und Maßnahmen im Rhein-Kreis Neuss und leitet sie trägerunabhängig an entsprechende Stellen weiter.

„Es ist normal, verschieden zu sein.“

In Deutschland leben über 10 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Das Rheinland hat rund 9,5 Millionen Einwohner. Fast 10 Prozent haben eine Schwerbehinderung. Es kann jeden treffen, denn die meisten Behinderungen zeigen sich nicht bei der Geburt, sondern resultieren aus späteren Erkrankungen oder durch das Alter. Rund 160 Menschen mit geistiger Behinderung bietet die Neusser Lebenshilfe in ihren fünf gemeindeintegrierten Wohnhäusern und in den derzeit sechs zusätzlichen Wohngruppen ein angenehmes Zuhause. Über 500 Kinder, davon 45 Kinder mit Behinderungen, werden derzeit in den sieben Kitas (inklusive der 3 Familienzentren) der gemeinnützigen Gesellschaft betreut. Sie leben im selbstverständlichen Miteinander. Sie lernen voneinander. Denn für Kinder ist Behinderung kein Problem. Für sie reicht eine einfache Erklärung, falls Fragen aufkommen.

„Es ist normal, verschieden zu sein“, lautet das Credo der Neusser Lebenshilfe. 2018 war ein Jahr, in dem sie ihr Wirken weiter ausbauen konnte. 2019 kommt ein neues. Eins, in dem die Neusser Lebenshilfe – wie beim Firmenpuls – mitten in der Gesellschaft läuft; und da, wo es doch noch erforderlich ist, auch gegen den Strom.



**Durchstarten mit
der Neusser Lebenshilfe**

Du suchst eine spannende Ausbildung,

in der du

- ...Menschen helfen kannst,
- ...im kollegialen Team arbeitest,
- ...verantwortlich wie kreativ mitwirkst,
- ...die praxisnahe Basis für deinen Erfolg gewinnst?

Dann bist du bei uns richtig!

Vielfalt, Motivation und Gemeinschaft

Wir bilden in verschiedenen Berufen aus. In der Kita, im Wohnhaus, in der Verwaltung, im Jugendzentrum, im Pflegedienst u.v.m.

Wir bieten Abwechslung und attraktive Stellen. Auch Duales Studium und Orientierung, z.B. über Praktika, FSJ oder BFD.

Arbeit zum Wohlfühlen

Ruf an oder komm vorbei.

Lebenshilfe Neuss gGmbH
Hamtorwall 16, Tel. 02131 36918-0 oder
personal@lebenshilfe-neuss.de
www.lebenshilfe-neuss.de





Das einschneidende Erlebnis für einen Neusser Schützenkönig kann doch nur sein, dass sein Bemühen, das höchste und schönste Amt zu erreichen, von Erfolg gekrönt war. So geschehen bei mir am 28. August dieses Jahres kurz vor 19 Uhr, als nach einem spannenden Wettkampf der Rest des Königsvogels herunterfiel. Was dann passierte, ist wie ein Film der begann und auch im 4. Monat danach zeitweise immer noch läuft. Man wird vom einen auf den anderen Moment Mittelpunkt des Schützenfestes und alles dreht sich in erster Linie um den König. Bereits der Krönungstag war Genuss pur und es folgten und folgen noch viele interessante Begegnungen bis hin zum Schützenfest 2019. Ich lebe einen Traum.

Bruno Weynand, Schützenkönig der Stadt Neuss 2018/2019

2018 – diese Unberechenbarkeit politischer Köpfe in der realen Welt und die unreflektierten negativen Äußerungen in der digitalen Welt, das machte mir schon Gedanken. Aber es fordert auch, etwas Positives entgegen zu setzen. Auch wenn es im privaten Bereich z.B. nur bedeutet, nicht zu lachen, wenn ein herabsetzender Witz erzählt wird. Im Kinderschutzbund bedeutet es, eine soziale, empathische Kinderschutzbund-Welt zu bauen, die sich gegenseitig unterstützt und fördert. So ist zu dem Projekt „Oma ELSE“, die ja als Ruhepol in die Familien kommt, „Opa WILLI“ hinzugekommen. Er werkelt mit den Kindern und sie können den Technik-Führerschein in unserer neuen kleinen Werkstatt machen. Auch das Projekt „Tante HANNA“ ist jetzt dabei. In gemütlicher Runde wird gehandhabt: Stricken, Häkeln, Sticken. Angenehme Zeit miteinander verbringen, erzählen, zuhören in vertrauter Atmosphäre – das ist so wichtig. Natürlich sind auch unsere bewährten Projekte weiter aktiv, schauen Sie gern auf unsere Internetseite: www.dksb-neuss.de. Diese unterstützende Kinderschutzbund-Welt konnten wir weiter ausbauen. Und für das nächste Jahr ist wieder etwas Positives geplant, lassen Sie sich überraschen.

Dr. Rosemarie Steinhoff,
Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neuss e.V.



Wir freuen uns, dass Inklusion inzwischen als gelebte Realität zunehmend in die Mitte unserer Gesellschaft vordringt. Hierunter verstehen wir eben nicht nur die Idee von

der schulischen Vielfalt – welche die Regelschulen ebenso beinhaltet, wie die bewährten Förderschulen. Vielmehr gehören dazu Wohnprojekte, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Apps, die Texte in Leichte Sprache übersetzen und vorlesen oder auch Lupen an Einkaufswagen und vieles (!) mehr. Über allem steht der Gedanke, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Mit ihren zahlreichen Angeboten für Menschen aller Altersklassen unterstützt die Lebenshilfe Neuss seit 1967 diese Idee. Wir bringen uns in zahlreiche Gremien der Stadt Neuss ein und nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Dies werden wir 2019 fortsetzen und freuen uns dabei besonders auf die Fertigstellung neuer Wohnangebote sowie die Inbetriebnahme eines Kita-Neubaus. All das geht nur mit engagierten MitarbeiterInnen, denen wir auch an dieser Stelle herzlich danken.

Gesine Eschenburg & Winfried Janßen,
Geschäftsführer der Lebenshilfe Neuss gGmbH

Es war ein turbulentes Jahr für mich und die Bü.NE. Ich bin Oma! Und das 10jährige Bü.NE-Jubiläum haben wir mit vielen Aktionen und Veranstaltungen gefeiert. Leider gab es auch Konflikte, die eine Veränderung im Vorstand notwendig machten. Das neue Team und ich stehen aber für Kontinuität bei der Bürgerstiftung. Gemeinsam werden wir die Bü.NE weiterentwickeln. Eine Testamentszustiftung, die wir in diesem Jahr bekommen haben, hilft uns dabei, denn sie stärkt unser Kapital und das Vertrauen in uns und unsere Arbeit.

Jetzt schauen wir nach vorne und starten durch mit frischem Elan und vielen guten Ideen. Auf ins nächste Bü.NE-Jahrzehnt!

Beate Roderigo
Stiftungsratsvorsitzende Bürgerstiftung Neuss – Bü.NE

